



Aufhausen, 12.07.2023

**Einladung**  
zur öffentlichen  
**Sitzung des Ortschaftsrates Aufhausen**  
am Donnerstag, 20. Juli 2023 um 20:00 Uhr  
im Vereinsraum im Rathaus in Aufhausen, Steinboß 6

**Tagesordnung:**

1. Bürgerfragestunde
2. Feuerwehr Aufhausen - Standortuntersuchungen  
Vorstellung der Ergebnisse - Beschlussfassung weiteres Vorgehen  
- GRD 070/2023
3. Bekanntgaben
4. Anträge, Anfragen, Anregungen (Sonstiges)

Helmut Wörz  
Ortsvorsteher

## Neues aus dem Ortschaftsrat Aufhausen

Am 20.07.2023 tagte der Ortschaftsrat im Vereinsraum im Rathaus in Aufhausen.

### TOP1 „Bürgerfragestunde“ - keine Meldungen

### TOP 2 „Feuerwehr Aufhausen-Standortuntersuchung,

Vorstellung der Ergebnisse - Beschlussfassung und weiteres Vorgehen" - Herr Burkert vom FB 3, Stadtbauamt, stellte dem OR-Gremium sowie den zahlreich erschienenen Bürgern (hauptsächlich Angehörige der freiwilligen Feuerwehr Aufhausen) die Ergebnisse der Standortuntersuchungen vor. Noch im Januar 2022 ging man in der Stadtverwaltung davon aus, das bestehende Gebäude in der Theodor-Heuss-Straße bedarfsgerecht umbauen und erweitern zu können. Aufgrund der FW-Bedarfsplanung und im Hinblick auf die mögliche Erweiterung des Gewerbegebiets in Türkheim ist auch zeitnah mit einem dritten Fahrzeug zu rechnen. Nach der Sichtung der Bausubstanz bei einem Ortstermin im Frühjahr 2022 wurde jedoch schnell klar, dass eine Wirtschaftlichkeit nicht mehr gegeben ist. Das Bestandsgebäude ist den neuen Anforderungen (neuer Sanitärbereich, eigener Sanitär- und Umkleidebereich für die weiblichen Mitglieder, Flächenbedarf für 3 Fahrzeuge, etc.) nicht mehr gewachsen. Aufgrund dessen wurde nach einem neuen Standort gesucht. Im weiteren Verlauf erläuterte Herr Burkert zwei detaillierte Standortuntersuchungen - zum einen eine für einen Umbau angebotene Fahrzeughalle eines ortsansässigen Unternehmens und anderen einen Neubau neben der Sport- und Kulturhalle in Aufhausen. Zu beiden Optionen zeigte Herr Burkert detaillierte Planungen und nach Abwägung der Vor- und Nachteile empfiehlt die Stadtverwaltung den Standort neben der Sport- und Kulturhalle. Zumal die Fläche bereits im Besitz der Stadt ist. Der Umbau der bestehenden Fahrzeughalle würde nach einer ersten Berechnung ca. 2 Millionen Euro Mehrkosten (gegenüber einem Neubau mit ca. 4 Millionen) bedeuten, da zum einen der Zuschnitt und das Volumen nicht passt und zum anderen eine energetische Sanierung einen erheblichen Mehraufwand erfordert. Für den Standort neben der Sport- und Kulturhalle sprechen eindeutig die Möglichkeit der direkten Zufahrt auf die Kreisstraße. Zudem gibt es ausreichend Park- und Übungsflächen sowie die Möglichkeit einer Gebäudeerweiterung. Im Anschluss an die Ausführungen stellte OV Wörz den Vortrag zur Diskussion. OR Brüstle fragt nach, ob ein Neubau am alten Standort nicht auch eine Option wäre, bzw. ob dies geprüft wurde. Herr Burkert merkt hierzu an, dass dies grundsätzlich möglich wäre aber aus Sicht der Stadt nicht zielführend ist. Der Zuschnitt der vorhandenen Fläche ist suboptimal, das Parkproblem im Einsatzfall würde weiterhin bestehen und ein Neubau dort wäre viel kostenintensiver (Abbruch, Entsorgung). Zudem müsste während der Abriss- und Bauphase eine Interimsunterbringung organisiert werden, welche wiederum hohe Zusatzkosten birgt. Auf Nachfrage beim ebenfalls anwesenden Feuerwehrkommandant von Geislingen, Jörg Wagner, merkt dieser an, dass er den Standort neben der neuen Halle für sehr geeignet hält. Auch aus sicherheitstechnischer Sicht (An- und Abfahrt der Einsatzkräfte). Die Frage von ORin Tilger ob ein Standort im Gewerbegebiet Türkheim eine Option wäre wurde mit dem Hinweis verneint, dass die Feuerwehr Aufhausen in erster Linie für Aufhausen zuständig ist und dort auch angesiedelt sein sollte. OR Lobenhofer weist darauf hin, dass beim Neubau der Halle sehr viel Beton „vergraben“ wurde, da sich beim Aushub für die Bodenplatte große Klüften auftaten und fragt, ob es diesbezüglich Bodenuntersuchungen gab. Herr Burkert erklärt, dass die Gefahr von Klüften auch durch Bodenuntersuchungen nicht ausgeschlossen werden kann und versichert, dass es in einem solchen Fall auch andere Möglichkeiten für die Fertigung einer Bodenplatte gäbe. Mehrere OR begrüßten den Vorschlag des Stadtbauamtes in ihren Wortmeldungen. Abschließend schlug OR Eßlinger vor, die Meinung der Feuerwehr Aufhausen zu hören. Dem wurde zugestimmt und Marco Gewehr erläuterte, dass es innerhalb der letzten Wochen und Monate teils kontroverse Diskussionen gab. Einige Mitglieder wollten gerne am Standort in der Dorfmitte bleiben - der sicher auch einen gewissen Charme hat. Allerdings ist nach Abwägung aller Vor- und Nachteile doch die Mehrheit für einen Neubau am Standort neben der Sport- und Kulturhalle. Anschließend wurde dem Antrag zur Beschlussfassung - OR stimmt der Empfehlung der Stadtverwaltung zu, sich für den Neubau eines FW-Gebäudes neben der Sport- und Kulturhalle Aufhausen zu entscheiden - mehrheitlich (eine Gegenstimme) zugestimmt. Sollte der Gemeinderat am 26.07.2023 ebenfalls zustimmen, kann mit der weiteren Planung -unter Beteiligung der Verantwortlichen der Feuerwehr - fortgefahren werden.

### TOP 3 „Bekanntgaben“

- Sanierung des Backhauses ist abgeschlossen, Kosten 3827,82 €
- Sanierung des Verbindungsweges zwischen Salenhauweg und den Wannenhöfen ist ebenfalls abgeschlossen

- für das Baugebiet Degginger Weg/Bartensteig gibt es nach wie vor noch keine abschließenden Berechnungen
- Die käferbefallene Fichte am Kindergarten wurde von einem Baumgutachter geprüft, nach dessen Aussage gibt es keinen zwingenden Grund für eine sofortige Entnahme
- Termin für die nächste OR-Sitzung ist Do., 28.09.2023

#### **TOP 4 „Anträge, Anfragen, Anregungen“**

- ORin Tilger gibt zwei Beschwerden weiter, einmal wegen des starken Verkehrs während der Autobahnspernung und ob da nicht eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30km/h möglich wäre - hierzu wurde aus Reihen des OR angemerkt, dass alle umliegenden Gemeinden von dem Umleitungsverkehr betroffen sind und die Geschwindigkeiten von den meisten OR als angepasst wahrgenommen wurden. Das Problem könnte bei der nächsten Verkehrsschau im September dieses Jahres angesprochen werden. Die zweite Beschwerde gab es wegen anhaltendem Kuhgebrüll, ausgehend von einem Aussiedlerhof im Außenbereich.
- ORin Aigner regte an, den bis 2019 vom Pflegeheim organisierten Vor-Weihnachtsmarkt / Wintermarkt wieder ins Leben zu rufen, bzw. das Pflegeheim bei der Organisation und Vorbereitung zu unterstützen. Eine Anfrage bei Marianne Weilguni diesbezüglich wurde begrüßt. Hierzu wurde ein Stimmungsbild innerhalb des OR erhoben - etwa die Hälfte ist bereit mitzuwirken. Auch von einigen anwesenden Bürgern kamen positive Signale und Marco Gewehr signalisierte, dass die FW wieder die Hütten aufbauen würde. Ziel ist es, trotz der fortgeschrittenen Zeit, den Markt am 18.11.2023 stattfinden zu lassen. Es wäre toll, wenn man das gemeinsam schaffen könnte!